

# Crucify

Von abgemeldet

## Kapitel 18: Das erste Training

Ja, ich hab schon ein wenig vorgeschrieben und kann schneller als sonst ein neues Kapitel hochladen, auch wenn noch keiner mein Letztes kommentiert hat \*schnief\* Ich wünsch euch trotzdem viel Spaß beim Lesen!

Sunny war nach dem Frühstück auf dem Weg zu ihrer Kajüte als Robin sie aufhielt. Sunny schaute Robin aus kleinen Augen an. Robin lächelte: „Danke Sunny!“ Sunny lächelte, nickte kurz und verschwand unter Deck.

Als sie kurz nach Mittag die Kombüse betrat, fand sie einen hübsch gestalteten Teller vor. Ein Zettel mit ihrem Namen lag daneben. Sunny setzte sich und als sie begann zu essen fragte sie sich, wie Sanji es geschafft hatte den Teller vor Ruffy zu retten. Nachdem sie sich gestärkt hatte betrat sie das Deck und streckte sich, es war außergewöhnlich ruhig. Sie erblickte Lysop und Diego, die mitten auf dem Deck saßen und bastelten, und gesellte sich zu ihnen. Diego strahlte und zeigte ihr das Floß woran er gerade arbeitete. Sie zog ihn auf ihren Schoß und strich ihm verträumt durch die Haare. Ob es sich ähnlich anfühlte durch Zorros Haare zu wuscheln? Sie riss sich selbst aus ihren Gedanken und fragte Lysop: „Wo sind denn die Anderen?“ Lysop schaute sie nicht an und antwortete ruhig: „Robin ist hinten, Ruffy auf dem Lammkopf, Chopper unten und Sanji und Zorro sind tauchen!“

Sunnys Augen wurden groß: „Was, tauchen!?“ „Ja, im Meer...weißt du schwimmen, tauchen und so. Das was Robin, Ruffy und Chopper nicht mehr können.“ „Warum das denn?“ „Na, weil sie Teufelsfrüchte gegessen haben!“, sagte Lysop beiläufig. Sunny schaute verträumt auf das Meer. Schwimmen, es musste schön sein sich im Meer fortzubewegen. Sunny konnte nicht schwimmen.

Nach einiger Zeit seufzte sie und sagte: „Ach das muß schön sein!“ „Was muß schön sein?“, fragte Zorro lachend und schüttelte den Kopf um die nassen Haare etwas zu trocknen. Diego lachte laut und versuchte sich vor den Wassertropfen zu schützen. Sunny war etwas erschrocken, da Zorro und Sanji die Flying Lamb hinter ihrem Rücken betreten hatten, hatte Sunny sie nicht kommen hören.

Sie sah Zorro von unten nach oben an. Er hatte eine kurze Taucherhose an und die Wassertropfen perlten von seinem nackten Oberkörper, wobei einige in der Sonne glitzerten. Sunny schloss die Augen und schüttelte leicht mit dem Kopf bevor sie kleinlaut sagte: „Äh, schwimmen.“ „Wie, du kannst nicht schwimmen?“, fragte Sanji, der neben Zorro aufgetaucht war, ungläubig. Sunny schüttelte beschämt mit dem

Kopf, als ob es ein Fehler wäre nicht schwimmen zu können. Sanji und Zorro grinnten sich an und begannen zu tuscheln. „Was habt ihr vor?“, fragte Sunny leicht gereizt. „Nichts, gar nichts!“, sagten die Beiden wie aus einem Mund und grinnten Sunny an. „Ich warne euch!“, zischte Sunny sie an. Sie ahnte nichts Gutes und hatte Angst wortwörtlich ins kalte Wasser geworfen zu werden. Zorro bemerkte den Funken Angst in ihren Augen, hockte sich neben sie und sagte leise: „Keine Angst, ich mache nichts was du nicht willst, aber schwimmen können wir dir beibringen. Hab vertrauen!“ Sunny nickte und sagte: „Ich bemühe mich, aber nicht hier und nicht heute, bitte!“ Zorro lächelte sie an, nickte und ging unter Deck um sich das Salzwasser von der Haut zu waschen.

Als er wieder an Deck erschien hatte er drei Holzschwerter dabei, wovon er eins Sunny zuwarf. Sunny, die inzwischen an der Reihing lehnte, fing es und sah Zorro verwundert an. „Es ist Zeit für deine erste Stunde!“, rief er ihr grinsend zu.

Lysop und Diego, die gerade dabei waren Ruffy zu ärgern, setzten sich gespannt auf den Boden. Ruffy gesellte sich zu ihnen, das wollte er sich nicht entgehen lassen.

„Meine erste Stunde hatte ich vor ein paar Monaten!“, rief Sunny. Zorro hob eine Augenbraue hoch: „Aber nicht bei mir!“, der Ton in seiner Stimme klang etwas überheblich. Sunny zuckte nur mit den Schultern und stellte sich in Angriffsposition gegenüber von Zorro. Zorro erhob seine zwei Holzschwerter und griff sie an. Zu Beginn hatte sie Mühe seinen Schwerthieben auszuweichen, die von allen Seiten zu kommen schienen. Er war schnell und einen Moment schien es, als wäre er zu schnell für Sunny. Sie sah nur die Schwerter von oben auf sich zurasen und konnte sich im letzten Moment mit einem Flic Flac retten. Sie funkelte Zorro an, hob ihr Schwer und rief: „Schon müde?“, da sich Zorro mit seinem nächsten Angriff Zeit zu lassen schien. Er schüttelte mit dem Kopf, grinste und griff wieder an. Sunny wurde langsam warm und ihre Kampflust steigerte sich. Sie konnte seine Schwerthiebe immer besser parieren und ab und zu gelang ihr auch ein Gegenangriff, wobei sie Zorro einige Meter nach hinten drängen konnte.

Plötzlich, wie aus dem Nichts, kam ihre Chance den Kampf für sich zu entscheiden. Zorro hatte einen ungeschickten Angriff gestartet und Sunny konnte seine beiden Schwerter mit Leichtigkeit gleichzeitig mit Ihrem parieren. Sie stieß die Schwerter mit Kraft zurück und hob ihr rechtes Bein um Zorro einen Tritt zu verpassen. Ihr Fuß stoppte kurz vor seinem Brustkorb. Beide verharrten einige Sekunden in dieser Position, bevor Zorro die Arme sinken ließ und leise lachte.

Als Sanji applaudierend in die Hände klatschte erschrak Sunny kurz. „Gut gemacht Sunny!“, sagte er und kam auf die Beiden zu, „Aber wenn du deinen Oberkörper noch ein Stück mehr nach hinten lehnst, triffst du den Kopf deines Gegners.“ Sunny nahm ihr Bein runter und probierte es sofort aus. Als ihr Fuß wieder vorschnellte wich Zorro ein Stück zurück. „Ok,“, Zorro lachte, „im Ernstfall hätte ich mich von meinen Zähnen verabschieden können!“ Er schob Sanji, der neben Sunny stand, zur Seite: „Jetzt bin ich dran! Wenn du so angegriffen wirst wie eben, halte dein Schwert etwas höher und näher am Körper.“, er korrigierte dabei ihre Position, „Dann brauchst du weniger Kraft.“ Sunny nickte und versuchte sich die Position einzuprägen.

Während Zorro ihr noch ein paar Tipps gab, ging Sanji wieder in die Kombüse um das Abendessen vorzubereiten. Robin, die das Schauspiel vor der Kombüse verfolgt hatte,

ging ihm hinterher und setzte sich an den Tisch. Sie liebte es dem Smutje beim Kochen zuzuschauen. Nach einiger Zeit unterbrach er die Stille: „Glaubst du sie merkt, dass sie sich gerade verliebt?“ Robin sah ihn verwundert an: „Sunny? In Zorro?“ Sanji nickte und schälte seelenruhig weiter Kartoffeln. „Ich weiß nicht, aber ich glaube nicht.“ „Warum?“ „Sie hatte das Vertrauen verloren.“

Außerdem versteht sie gerade erst, dass wir ihre Freunde sind und ihr nicht weh tun wollen.“ „Mmh, da hast du recht. Und trotzdem ist es so.“ „Ich weiß.“, Robin lächelte leicht, „Hoffentlich fällt er nicht mit der Tür ins Haus.“ Sanji hielt in der Bewegung inne, lächelte Robin an und sagte leise: „Mach dir keine Sorgen, ich spreche noch mit ihm.“ Robin verdrehte die Augen: „Oh je....“ „Was denn? Willst du etwa sagen ich wäre nicht feinfühlig genug bei dir?“, Sanji war bei den letzten Worten immer leiser geworden und Robins Augen wurden größer. Dann senkte sie den Kopf. „Sorry.“, murmelte er. „Nein, ist schon ok....es ist auch nicht leicht für mich zu vertrauen und zu glauben...“

Danach herrschte Stille in der Kombüse. Robin und Sanji sahen sich eine Weile in die Augen. Bis Ruffy in die Kombüse stürmte: „Huuuunger! Sanji, wann ist das Essen fertig?“ „Dauert noch....“, knurrte Sanji ihn an.